

# NIEDERSCHRIFT

## über die Sitzung des Ausländerbeirates vom 01.10.2003 im Sitzungssaal des Rathauses Setterich

**Beginn:** 18.05 Uhr  
**Ende:** 19.25 Uhr

### Anwesend waren:

#### a) Mitglieder:

Herr Adnan Ölmez - Vorsitzender -  
Herr Dursun Mese - stellvertretender Vorsitzender  
Herr Muhittin Kurt  
Herr Nejat Eldemir  
Herr Nazim Yagiz

#### verspätet erschien:

Herr Kazim Karakök

#### von den Mitgliedern fehlten:

Herr Vasfi Tosuncuk  
Herr Hamza Aydinli  
Herr Ali Aksu  
Herr Ertugrul Akar  
Herr Metin Kok  
Herr Abdullah Kuru  
Herr Cengiz Tosuncuk  
Herr Ümit Akcay

#### b) von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Leßmann  
Herr StAng. Eckers  
Herr StAng. Meuer  
Frau StI Oppermann

Die Mitglieder des Ausländerbeirates waren mit Einladung vom 08.09.2003 für Mittwoch, den 01.10.2003 unter Mitteilung der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht.

### **Tagesordnung:**

1. Kenntnisnahme der Niederschrift des Ausländerbeirates vom 26.09.2002
2. Beigeordneter der Stadt Baesweiler
3. Bestellung eines Schriftführers und einer Stellvertreterin
4. Tage der ausländischen Mitbürger 2004
5. Allgemeine Aussprache;  
hier: Diskussion von Einzelthemen
6. Mitteilungen der Verwaltung
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Der Vorsitzende, Herr Ölmez, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Ausländerbeirates, die Vertreter der Stadtverwaltung sowie die anwesenden Zuschauer. Sodann ging Herr Ölmez zur Tagesordnung über.

#### **1. Kenntnisnahme der Niederschrift des Ausländerbeirates vom 26.09.2002**

Die Niederschrift vom 26.09.2002 wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig zur Kenntnis genommen.

#### **2. Beigeordneter der Stadt Baesweiler**

Herr Markus Leßmann stellte sich sodann den Mitgliedern des Ausländerbeirates als neuer Beigeordneter der Stadt Baesweiler vor. Er berichtete kurz über seinen Lebenslauf und erzählte von seinen neuen Aufgaben als Beigeordneter der Stadt Baesweiler. Er sprach dabei auch von seinem ersten Eindruck von der Stadt Baesweiler, die ihm direkt sehr positiv aufgefallen sei. Er lobte die gute Gemeinsamkeit zwischen Politik, Kultur und der Stadtverwaltung. Ebenfalls positiv bemerkte er, dass kaum Probleme bei der Integration zwischen den Bevölkerungsgruppen bestehen. Er lobte in diesem Zuge auch die wöchentliche Sprechstunde für die ausländischen Mitbürger, die der Ausländerbeirat anbiete.

### **3. Bestellung eines Schriftführers und einer Stellvertreterin**

Der Ausländerbeirat bestellt einstimmig den Stadtangestellten, Herrn Marcel Meuer, zum Schriftführer, im Falle seiner Verhinderung die Stadtinspektorin, Frau Kerstin Oppermann, zu seiner Stellvertreterin.

### **4. Tage der ausländischen Mitbürger 2004**

Der Vorsitzende, Herr Ölmez, gab zunächst einen Rückblick auf die „Tage der ausländischen Mitbürger“ im Jahre 2002. Dank der Mitarbeit von vielen fleißigen Helfern sei diese Veranstaltung auch aus Sicht der Verwaltung ein voller Erfolg gewesen. Sodann bat Herr Ölmez um konstruktive Vorschläge für den „Tag des ausländischen Mitbürgers“ im Jahr 2004.

Herr Mese schlug vor, wie bereits im Jahre 2002, eine Zwei-Tages-Veranstaltung durchzuführen. Dabei sollte ein Tag der „Allgemeinheit“ dienen und ein Tag als „Frauentag“ stattfinden.

Der Vorteil einer solchen Veranstaltung läge - auch laut Herrn Eckers - in der viel höheren Resonanz als bei Tagesveranstaltungen. Als Termin wurde ein Wochenende im April vorgeschlagen, um Kollisionen mit anderen Veranstaltungen, z. B. der Großkirmes im Sommer, zu vermeiden. Zudem seien die Termine ebenfalls mit dem Kulturamt abzusprechen. Ein Vorteil einer Zweitagesveranstaltung sei außerdem die geringere Arbeitsintensität, da man nicht für einen Tag morgens auf- und abends wieder abbauen muss. Als Termin wurde das Wochenende am 16./17. April oder 23./24. April 2004 vorgeschlagen.

Herr Kurt regte an, auf dem Kirmesplatz „Am Feuerwehrturm“ ein Zelt aufzubauen, ähnlich, wie es der Junggesellenverein jedes Jahr macht. Allerdings sei dabei die Kostenfrage zu bedenken, da ein Aufbauen des Zeltes hohe Kosten veranschlagt.

Herr Leßmann gab zu bedenken, lieber Räumlichkeiten zu nutzen, die man ohnehin schon zur Verfügung hat, wie z. B. die Mehrzweckhalle oder die Aula der Realschule, um die Kosten gering zu halten.

Herr Ölmez schlug vor, die Veranstaltung evtl. auf dem Sportplatz im Parkstadion an der Parkstraße auszutragen. Dort könnte man dann ein Fußballturnier für die Jugendlichen veranstalten. Dies würde sich anbieten, da zugleich am 23. April 2004 der „Weltkindertag“ sei. Dies stelle insbesondere für die türkischen Mitbürger einen guten Termin und einen besonderen Tag dar. Ebenfalls wurde angeregt, durch mehr Werbung mehr Interesse bei den deutschen Mitbürgern zu wecken.

Um die aufgeworfenen Fragen und Anregungen intensiv beraten zu können, wurde von Herrn Eckers vorgeschlagen, einen Arbeitskreis zu bilden, der sich mit diesen Detailfragen beschäftigt. Hierin sollen möglichst Mitglieder des Ausländerbeirates und Vertreter der Stadtverwaltung mitwirken. Ebenfalls soll - wie bereits beim letzten Arbeitskreis - auch ein Vertreter der marokkanischen Gemeinde gebeten werden, bei der Programmgestaltung mitzuwirken. Herr Slimani wurde diesbezüglich bereits von Herrn Eckers angesprochen und signalisierte Bereitschaft.

Ebenfalls hat bereits Herr Pauly, Kreisjugendpfleger der Kreisverwaltung Aachen, seine Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung eines Familientages angeboten.

Dieser Arbeitskreis sollte gebildet werden, da sich erfahrungsgemäß die Einführung eines solchen Arbeitskreises als „effektiv“ erwiesen hat, weil im Vorfeld Vorschläge für die Durchführung der Veranstaltung erarbeitet werden können, bevor eine endgültige Planung sowie der Programmablauf festgelegt werden.

Der Ausländerbeirat beschloss daher einstimmig die Bildung eines Arbeitskreises zur Erarbeitung von Vorschlägen für die Programmgestaltung des „Tages des ausländischen Mitbürgers“ im Jahre 2004.

Folgende Personen wurden für die Teilnahme an diesem Arbeitskreis einstimmig benannt:

- Herr Dursun Mese,
- Herr Kazim Karakök,
- Herr Nazim Yagiz,
- Herr Muhittin Kurt,
- Herr Nejat Eldemir sowie
- Herr Mohammed Slimani,
- Herr Ralf Pauly, vom Kreis Aachen  
sowie von der Verwaltung
- Herr Beigeordneter Leßmann,
- Frau StAR Wetzels,
- Herr Verw.-Fachwirt Eckers
- Herr Verw.-Angestellter Meuer.

**5. Allgemeine Aussprache;**  
**hier: Diskussion von Einzelthemen**

Herr Eldemir sucht für eine Betriebsansiedlung eines guten Bekannten eine Gewerbefläche von 1.000 - 1.500 qm. Er fragte an, ob dies in Baesweiler möglich sei.

Herr Leßmann bat Herrn Eldemir, mit diesem Anliegen bei Herrn Dr. Linkens oder dem Geschäftsführer des ITS, Herrn Pfeifferling, vorzusprechen.

Herr Yagiz machte dann Werbung für den „Tag der offenen Tür“, der in der neu eröffneten Moschee in Setterich am Wochenende vom 03. bis 05. Oktober stattfindet. Der Erlös des „Tages der offenen Tür“ soll der Jugendarbeit zugute kommen. Er wies dabei auf die vielen Plakate, Flugblätter und Aushänge hin.

Herr Leßmann regte daraufhin an, in der Zukunft solche Veranstaltungen der Stadtverwaltung früher mitzuteilen, damit diese auch im Stadtinfo vorab angekündigt werden können.

Herr Eckers stellte ein Projekt des Umweltschutzes dar. Dabei sollen deutsche und ausländische Mitbürger gemeinsam öffentliche Beete und Baumscheiben bepflanzen und pflegen und dafür Patenschaften übernehmen. Dieses Projekt solle auch in Vereinen bekannt gemacht werden. Damit solle ein besserer Austausch zwischen den ausländischen und deutschen Mitbürgern gefördert bzw. gepflegt werden. Weitere Informationen darüber seien bei Frau Offermanns vom Umweltamt zu erhalten.

Herr Eldemir regte an, in der Baesweiler City Aschenbecher aufzustellen, um das Stadtbild zu verschönern, da ihm aufgefallen sei, dass sehr sehr viele Zigaretten einfach so von den Bürgern der Stadt weggeworfen und ausgetreten werden.

Herr Leßmann sicherte zu, diesen Vorschlag weiterzuleiten.

Schließlich fragte Herr Mese noch nach, wie es mit der Jugendkriminalität in Setterich bzw. im Stadtgebiet aussehen würde.

Seitens der Verwaltung konnten hierzu keine genauen Angaben gemacht werden, obwohl Vandalismus und Diebstähle immer wieder festzustellen seien. Zahlen und Statistiken könnten allerdings nicht genannt werden, da hierfür in erster Linie die Polizei zuständig sei. In näherer Zukunft sei aber ein Treffen zwischen Ordnungsamt, Sozialamt und der Polizei geplant.

Schließlich kam von Herrn Ölmez die Frage, ob es möglich sei, einen Bolzplatz mit einem Kunststoffbelag einzurichten, damit die Jugendlichen auch bei Nieselregen bzw. schlechterem Wetter die Möglichkeit haben, draußen Fußball zu spielen.

Des Weiteren fragte er nach, was mit den ausgestellten Modellen, die im Rathaus Baesweiler präsentiert werden, geschehe bzw. was es damit auf sich hat.

Hierzu führte Herr Leßmann aus, dass die Modelle, die im Rathaus Baesweiler ausgestellt worden seien, aus einem Projekt entstanden, das die RWTH Aachen durchführe. Es handele sich nicht um offizielle städtischen Planungen.

Es seien noch keine endgültigen Entscheidungen bezüglich der Nutzung der Halde „Carl-Alexander“ und des Umfeldes getroffen worden.

Dies gelte auch bezüglich der Bebauung an der Knappenstraße. Herr Leßmann wies darauf hin, dass die Stadt hier aber auch nicht Eigentümerin sei.

Ein Bolzplatz in diesem Gebiet, wie ihn Herr Ölmez anregte, sei aus unterschiedlichen Gründen kaum realisierbar. Insbesondere seien nachbarschaftsrechtliche Konflikte zu prüfen. Auch lasse der städtische Haushalt derzeit eine Finanzierung nicht zu.

## **6. Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Eckers stellte ein Mitteilungsblatt der Verwaltung vor. Dieses Mitteilungsblatt bietet eine Aufstellung über alle Sprachkurse, die für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger im Stadtgebiet 2003 angeboten werden.

Herr Leßmann machte deutlich, dass es besonders für die Kinder von ausländischen Mitbürgern sehr wichtig sei, die deutsche Sprache zu erlernen, um evtl. Nachteile in der Schule rechtzeitig abwenden zu können. So sei in den nächsten Jahren ein Sprachtest für Schulneulinge erforderlich. Dabei könnten Eltern verpflichtet werden, Kinder vor dem Schuljahresbeginn noch ein halbes Jahr einen Deutschkursus besuchen zu lassen, um die deutsche Sprache zu verbessern.

Herr Ölmez hob die Bedeutung dieses Merkblattes hervor und bat, in den Vereinen und den Sprechstunden für diese Sprachkurse Werbung zu machen.

## **7. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Herr Ölmez machte zum Schluss der Sitzung noch auf einen Vortrag des Herrn Metin Özinmaz aufmerksam. Dieser wird bei der VHS mit dem Thema „Die europäische Union - eine Perspektive für die Türkei“ gehalten und ist kostenfrei.

Zum Schluss der Sitzung gab er noch einen Ausblick auf das nächste Jahr. Da im September die Kommunalwahl stattfindet und im Juni die Europawahl, müsse man noch einen Termin für die Neuwahl des Ausländerbeirates finden. Ein Termin sei daher evtl. nach dem Ramadan möglich.

Abschließend verwies der Vorsitzende des Ausländerbeirates noch auf diverse Einladungen und Veranstaltungen und bedankte sich für die rege Teilnahme. Er schloss die Sitzung gegen 19.25 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

(Ölmez)

(Meuer)